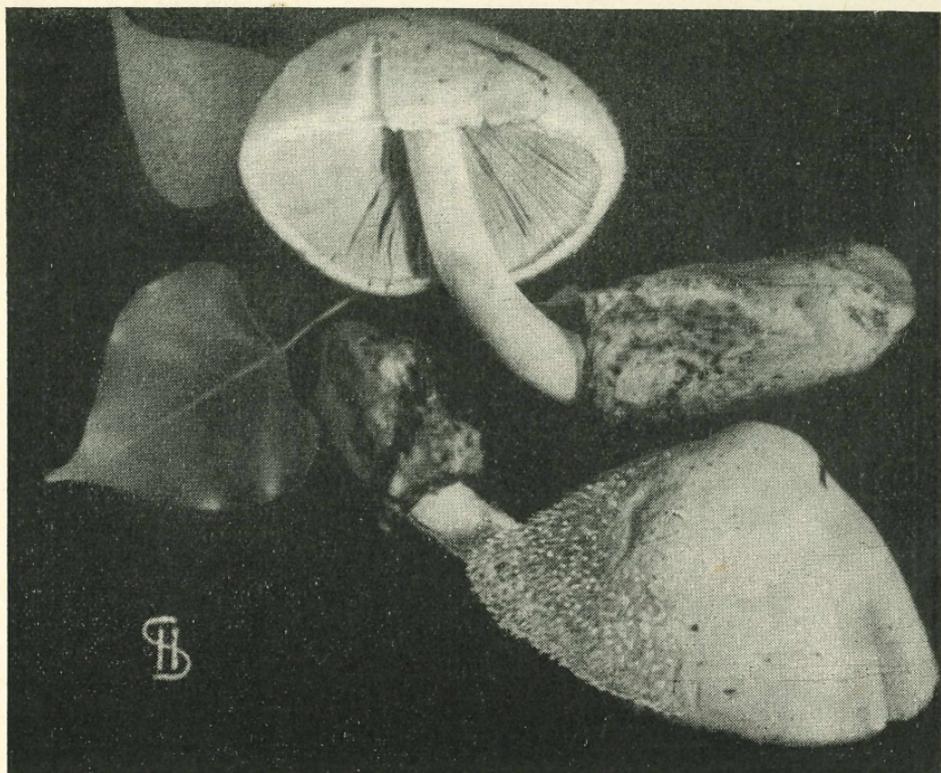


# Der Wollige Scheidling, *Volvariella bombycina* (FR) SING.

KARLHEINZ SAALMANN



Dieser sehr dekorative Scheidling wächst an lebenden und gefällten Laubholzstämmen, besonders an Buchen, Pappeln, Roßkastanien und Weiden. Der hier abgebildete Pilz wurde im September aus dem Inneren einer hohlen Pappel geerntet.

Der überaus zarte, empfindliche und gebrechliche Pilz hat einen reinweißen, seidenfaserig-schuppigen Hut, der anfangs glockig, dann gebuckelt-ausgebreitet ist. Er neigt zum Gelben. Der weiße glatte Stiel ist an der Basis von einer wollig-häutigen, weißen oder ockerlichen Scheide eingehüllt. Die anfangs weißlichen Lamellen werden allmählich rosa oder fleischrot. Das Fleisch duftet süßlich, angenehm „pilzartig“. *Volvariella bombycina*\*) soll nach RABENHORST essbar sein, was auch MOSER bestätigt; da der Pilz aber nicht häufig vorkommt oder wohl gar selten ist, sollte man ihn schonen.

Vielleicht regt dieser Artikel dazu an, den schönen Pilz in seinen Verstecken aufzuspüren und seine Eigenheiten mehr zu studieren. Ein schönes Bild dieses eigenartigen Pilzes wird der III. Band des MICHAEL HENNIG bringen.

(KARLHEINZ SAALMANN, Weißenfels, Postschließfach 63)

\*) Nach Beobachtungen von Dr. E. PIESCHEL (Dresden) zeichnet sich der Pilz auch dadurch aus, daß seine Reinkultur auf künstlichem Nährboden leicht Fruchtkörperanlagen bildet, die zunächst von einer allgemeinen Hülle umgeben sind. Weiterhin entwickeln sich an seinem Mycel reichlich Nebenfruchtformen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Saalman Karl-Heinz

Artikel/Article: [Der Wollige Scheidling, Volvariella bombycina \(FR\) Sing. 31](#)